

Dem gegenwärtigen staatsmonopolistischen Kapitalismus sitzt die wachsende Stärke und Anziehungskraft des sozialistischen Weltsystems im Nacken, und die inneren Widersprüche des räuberischen imperialistischen Systems stecken ihm in den Gliedern. So hat er gewissermaßen die Flucht nach vorn angetreten. Er will seine wachsende Aggressivität mit ökonomischer Leistungskraft untermauern. Er ist bestrebt, Wissenschaft und Technik im großen Stil als entscheidende Wallen im ökonomischen, politischen und eventuell im militärischen Ringen der beiden Weltsysteme einzusetzen.

Dieser Weg führt zwangsläufig zur Steigerung der inneren Widersprüche der monopolkapitalistischen Herrschaft und zugleich zur Verschärfung der Konkurrenz auf den Weltmärkten. Auch die Flucht nach vorn kann aber den Kapitalismus nicht vor dem Untergang retten. Denn der Versuch, beschleunigt — soweit es nur die kapitalistischen Produktionsverhältnisse noch zulassen — alle Produktivkräfte zu entwickeln, ist zugleich der auf die Dauer zum Scheitern verurteilte Versuch, durch wissenschaftlich-technischen Fortschritt ein System der gesellschaftlichen Reaktion, ein System der Ausplünderung des Menschen durch den Menschen und der permanenten Kriegsdrohung zu konservieren. Dieser Versuch treibt die Widersprüche des modernen Kapitalismus in extremste Zuspitzung und birgt die Explosivkraft unvermeidlicher ökonomischer, sozialer und politischer Erschütterungen in sich.

Die Tatsachen bestätigen die Lehren von Marx und Lenin: Die hohe Vergesellschaftung der Produktion hat eine solche Situation heranreifen lassen, in der die Entmachtung der großen Monopole als unvermeidlich und lebensnotwendig für die Völker auf die Tagesordnung der Geschichte gesetzt ist. Denn nur so können die Widersprüche des Kapitalismus, unter denen die Völker leiden, überwunden werden.

Obwohl sich manche sozialdemokratische Parteiführer dadurch betören lassen, daß sich das Monopolkapital durch die Ausnutzung der wissenschaftlich-technischen Revolution zeitweilig relative Vorteile verschaffte, ändert das nichts an den Grundtendenzen der Entwicklung und an dem unvermeidlichen Niedergang des Imperialismus.

Marx und Engels haben den wissenschaftlichen Sozialismus begründet und hierzu — wie Lenin einmal sagte — alles, was von der menschlichen Gesellschaft geschaffen worden war, kritisch verarbeitet und für die Befreiung und das Wohl des arbeitenden Volkes nutzbar gemacht. Der Sozialismus ist von seiner Geburtsstunde an seinem Wesen nach mit der Wis-